

ABSCHLUSS

Hochschulzertifikat „Medical Data Analyst“ der Technischen Hochschule Brandenburg und der AWW e.V. nach erfolgreichem Bestehen der Modulleistungen.

Die Teilnahme an einzelnen Modulen wird nach erfolgreichem Bestehen der Modulleistung mit dem Modultitel zertifiziert.

KOSTEN

1.999,00 Euro pro Modul

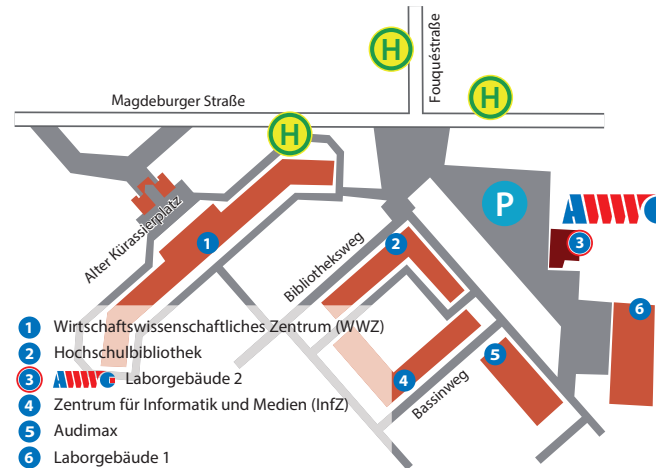
Frühbucher und Alumni der Technischen Hochschule Brandenburg erhalten 10 % Rabatt.

Mitglieder des Berufsverbandes Medizinischer Informatiker (BVMi) e. V. erhalten 15 % Frühbucherrabatt bzw. 10 % Rabatt bei Anmeldung bis Kursbeginn.

Rabatte sind nicht miteinander kombinierbar.

BILDUNGSURLAUB

Die Weiterbildung ist in den Ländern Brandenburg und Berlin anerkannt.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Fragen?

WIR SIND FÜR SIE DA:

Dr. Annette Strauß
T +49 (0) 33 81 355 - 750
annette.strauss@aww-brandenburg.de

Katja Kersten
T +49 (0) 33 81 355 - 754
katja.kersten@aww-brandenburg.de

Agentur für wissenschaftliche Weiterbildung
und Wissenstransfer e. V.
Magdeburger Straße 50
14770 Brandenburg an der Havel

www.aww-brandenburg.de

AGENTUR FÜR WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG UND WISSENSTRANSFER E. V.

Zertifikatskurs MEDICAL DATA ANALYTICS

INNOVATIV . ANWENDUNGSORIENTIERT . BERUFSBEGLEITEND

ZERTIFIKATSKURS „MEDICAL DATA ANALYTICS“



Die Digitalisierung hat die Medizin längst erfasst. Inzwischen sollte von der Digitalen Medizin gesprochen werden. Medizinische Daten entstehen unter sehr unterschiedlichen Bedingungen und werden in verschiedenen Systemen gespeichert. Klassischerweise werden Behandlungsdaten in Krankenhausinformationssystemen abgelegt. Inzwischen gibt es Datenregister mit sehr unterschiedlicher Ausrichtung: Tumorregister für alle onkologischen Fälle in Deutschland, Register für spezielle Erkrankungen z.B. das Mukoviszidose-Register, epidemiologische Register z. B. für die Nationale Kohorte. Eine Besonderheit stellen wissenschaftliche Datenregister im Zusammenhang mit Gewebebanken dar: Sie wurden ohne konkrete wissenschaftliche Fragestellung angelegt und dienen dazu, aus einem großen Pool von Daten zu neuen Erkenntnissen oder zumindest zu neuen Hypothesen zu gelangen.

„Medical Data Analytics“ umfasst die Auswertung von klinischen Daten aus Informationssystemen im Krankenhaus und anderen medizinischen und pflegerischen Einrichtungen.

Ziel ist es, den Weiterbildungsteilnehmenden ausreichendes theoretisches und praktisches Wissen sowie Methodenkompetenzen in diesem Kontext zu vermitteln. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die Datenqualität zu verbessern, die ethische Nutzung der Daten zu gewährleisten als auch mittels Datenanalysen Wissen zu generieren.



INHALTE

Der Zertifikatskurs „Medical Data Analytics“ umfasst folgende drei Module, die einzeln buchbar sind:

- **„Daten aus Klinik und Pflege – Wege und Werkzeuge der Datenanalyse“** umfasst die Standards sowie die primäre, sekundäre und tertiäre Nutzung medizinischer Daten, mit dem Ziel der Planung und Durchführung der Datenanalyse und des Datenmonitorings.
- **„Mobile Daten und GeoDaten – Untersuchungen zu Versorgungswegen und –strukturen“** beinhaltet die Bewertung und Analyse von Signaldaten mit Hilfe des Open-Source-Geo-Informationssystem QGIS.
- **„Registerdaten – Datenqualität & Explorative Analyse“** thematisiert Qualitätsindikatoren in Bezug auf Datenquellen, verschiedene Methoden zur explorativen Datenanalyse und Strategien der Clusterbildung.

ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung „Medical Data Analytics“ richtet sich an all jene, die in Kliniken, Forschungseinrichtungen und Unternehmen der Gesundheitswirtschaft mit der Analyse medizinischer Daten befasst sind.

ABLAUF UND TERMINE

Ein Modul umfasst 8 Wochen.

Es ist ein Mix von Präsenzveranstaltungen (zwei zweitägige Präsenzen je Modul, zu Beginn und am Ende) und sechs Webkonferenzen mit Übungscharakter. Es werden regelmäßig Aufgaben vergeben. Die Teilnehmenden werden über die Lernplattform durch die Lehrenden und MitarbeiterInnen der Weiterbildungsagentur betreut. Die aktuellen Termine finden Sie unter www.ww-brandenburg.de/weiterbildungsangebote/medical-data-analytics/

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Eberhard Beck ist Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe und war bis 2010 Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH. Seit dieser Zeit begleitet er eine Stiftungsprofessur für medizinische Informatik an der Technischen Hochschule Brandenburg.

Prof. Dr. med. Thomas Schrader ist Pathologe und Medizininformatiker. Er arbeitete u. a. am Institut für Pathologie der Charité in der Arbeitsgruppe Digitale Pathologie und betreute dort telemedizinische Projekte. Er war Leiter des Forschungsprojektes „Open European Nephrology Science Center“ zu einem Zeitpunkt als der Begriff „Big Data“ noch nicht geboren war.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Abschluss eines Hochschulstudiums oder vergleichbare Qualifikationen (Medizin, Medizininformatik, Informatik, Ingenieurwissenschaften, Pflegewissenschaften, Gesundheitswissenschaften /-ökonomie) sowie mindestens ein Jahr für die Weiterbildung geeignete Berufserfahrung

Bei Teilnahme ohne Hochschulabschluss: Nachweis einer mehrjährigen Berufserfahrung (Medical Assistance, Pflegebereich, Nursing informatics etc.)